Universität Basel, Institut für Hausarztmedizin IHAMB

IHAM*B*-Forschungspreis 2010 der Sandoz zur Förderung der Hausarztforschung

Zweck
- Förderung der patientenorientierten hausärztlichen Forschung aus der Praxis für die Praxis.

Objekte
- Auszeichnung für die drei besten Poster, die für die Posterausstellung anlässlich des KHM/SGAM-Kongresses 2010 eingereicht werden.
- Die Forschungsidee und Erstautorschaft müssen von in der Schweiz praktizierenden Hausärztinnen, Hausärzten oder Pädiaterinnen bzw. Pädiatern stammen.
- Ausgezeichnet werden Arbeiten aus den Bereichen hausärztliche Praxistätigkeit und Qualitätsmanagement, aber auch aus Lehre, Forschung, Managed Care und Gesundheitspolitik etc.

Preisverleihung
- Sie erfolgt anlässlich des KHM/SGAM-Kongresses am Donnerstag, 24. Juni 2010, 14.55–15.15 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum Luzern.

Preissumme
10 000 Schweizer Franken, aufgeteilt in
- **Gold: Fr. 6000.–**
- **Silber: Fr. 3000.–**
- **Bronze: Fr. 1000.–**

Jury
- Die Beurteilung der eingereichten Poster obliegt einer Preisjury, die sich zusammensetzt aus Vertretern des Instituts für Hausarztmedizin Basel IHAM*B*. Sie wird präsidiert durch Prof. Dr. med. Peter Tschudi, IHAM*B* Basel.

Termine
- Deadline für die Einreichung der Abstracts: **16. März 2010.**

Weitere Bestimmungen
- Einreichung elektronisch an die Verantwortlichen der Posterausstellung des KHM/SGAM-Kongresses unter: www.congress-info.ch/khm2010/abstracts
- Der Aufruf für den Posterpreis und die Berichterstattung über die Gewinner der Posterpreise erfolgen in PrimaryCare.
- Die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar.

Weitere Informationen
- Institut für Hausarztmedizin Basel IHAM*B*; Peter Tschudi, Peter.Tschudi@unibas.ch

PrimaryTeaching&Learning

Edy Riesen

Tipps aus der Praxis

Patienten im Spital – Nachfrage hochwillkommen
Ein Tipp von Dr. med. Stephan Gerosa, Facharzt für Innere Medizin FMH , Läufelfingen BL
Viele Kliniken senden nach Eintritt eines Patienten eine Mitteilung, wo er liegt und von wem er betreut wird. Bei Eintreffen dieser Information nimmt sich mein Kollege Stephan Gerosa seit längerem zwei Minuten Zeit, um den Patienten via Telefonzentrale der Klinik anzurufen. Die Rückmeldungen auf diese kurzen Nachfragen sind über Erwarten positiv und lösen alle möglichen positiven Reaktionen aus: Überraschung, Erstaunen, Dankbarkeit …
Dies ist abgesehen vom altruistischen Aspekt bestes Promoting: Die Patienten erzählen ihren Besuchern und später den MPA in der Praxis, dass der Doktor sie angerufen habe. Zudem ist der Hausarzt auch gleich à jour. Ich befolge diesen Rat nun auch seit einem halben Jahr und bin von der grossen Wirksamkeit für das gute Verhältnis zwischen Patient und Hausarzt restlos überzeugt.

Korrespondenz:
Dr. med. Edy Riesen
Facharzt für Allgemeinmedizin FMH
Hauptstrasse 79
4417 Ziefen
edy.riesen@hin.ch